

# SPENDENBAROMETER

Bei der Einweihung unseres neuen Gemeindehauses am 1. Advent blühten viele Felder unseres Spendenbarometers „Lutherrose“ farbig. Jedes einzelne steht für 10.000 Euro. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar!

Neuer Spendenstand: **251.360,11 €**.



Es fehlen **48.828,89 € = 5 Blütenblätter**

Bis zum Reformationsjubiläum am 31.10.2017 möchten wir mit Ihrer Hilfe diese Schulden tilgen!

**MARTIN-LUTHER-GEMEINDE ULM**

**www.lutherkirche-ulm.de**

Martin-Luther-Kirche Zinglerstraße 66, 89077 Ulm  
Pfarramtssekretärin Cathrin Häge  
Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr  
Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
Tel. 3 46 00 Fax 9 31 71 09 kontakt@lutherkirche-ulm.de

**Evang. Pfarramt Martin-Luther-Kirche Ost**  
Pfarrer Andreas Wiedenmann Hasslerstr. 39, 89077 Ulm  
Tel. 3 74 12 wiedenmann@lutherkirche-ulm.de

**Evang. Pfarramt Martin-Luther-Kirche West**  
Pfarrer Volker Bleil Mettlachweg 2, 89077 Ulm  
Tel. 3 73 46 bleil@lutherkirche-ulm.de

**Ausbildungsvikariat**  
Vikarin Cordula Modrack Biberacher Str. 27, 89079 Ulm  
Tel. 71 88 23 81 cordula.modrack@elkw.de

**Gemeindearbeit:**  
Diakon Eberhard C. Müller, Schillstr. 20 Tel. 3 47 86  
mueller@lutherkirche-ulm.de  
Stefanie Klenk, 1. Vorsitzende KGR Tel. 3 66 63  
Mesnerin Anneliese Beer Diensthandy: 01 76 - 34 52 98 81  
Dienstzeiten: Di, Mi, Fr beer@lutherkirche-ulm.de

Gemeindebücherei Tel. 3 46 00  
Bezirkskantor Philip Hartmann Tel. 0 73 92 / 91 33 31  
Kinderchor, Markus Romes Tel. 2 13 04  
Martinus-Kurrende, Gerda Kaufmann-Lange Tel. 9 31 72 33  
Evang. Kindergarten, Schillstraße 40 Tel. 3 31 71  
Evang. Kindergarten, Weickmannstraße 3 Tel. 3 26 38

**Bankverbindung (auch für Bauspenden)**

**Martin-Luther-Gemeinde Ulm**  
IBAN: DE09 6305 0000 0000 0272 58

**Verein der Orgelfreunde / Kirchenmusik:**  
IBAN: DE 62 6305 0000 0021 0516 36  
www.orgelfreundeulm.de



**Auszüge aus der Ansprache von Pfarrer Volker Bleil zur Einweihung des neuen Gemeindehauses am 1. Advent:**

**Wir als Martin-Luther-Gemeinde kommen heute an**, nach einem langen Weg. Nach einem Weg, der mehr umfasste, als die Planung und den Bau dieses besonderen Gemeindehauses. Wir kommen heute an, äußerlich und innerlich, voller Freude und Dankbarkeit, in einem ziemlich umfassenden Sinn! Fast auf den Tag genau vor 14 Jahren fusionierten die Paul-Gerhardt-Gemeinde und die Martin-Luther-Gemeinde. Und zwar im Vertrauen darauf, dass sie dadurch eine bessere Zukunft haben. Damals fing der Weg an, der heute mit der Einweihung zu einem guten Ende findet.

Mit der Gemeindefusion stellten sich aufgrund der Finanzknappheit bald schwierige Immobilienfragen. Wie viele von uns wissen und miterlebt haben, führte der Weg letztlich zum Verlust und Abbruch der Paul-Gerhardt-Kirche im Jahr 2007. Mit Schmerz und Trauer haben wir damals das Alte losgelassen, um Ressourcen für die Zukunft zu gewinnen. Ziel war es, das verbliebene Gemeindezentrum attraktiv zu machen, für eine Gemeinde, die zusammenfinden und eine neue Identität entwickeln musste...

Die Jahre danach waren in der evangelischen Gesamtkirchengemeinde geprägt durch einschneidende Sparrunden und entsprechend heftige Diskussionen. Besonders heftig wurde um den rechten Weg für das Martin-Luther-Gemeindezentrum gerungen. Das war bitter für uns. Obwohl wir die Paul-Gerhardt-Kirche hergegeben hatten, stand plötzlich in Frage, ob an diesem Ort überhaupt investiert wird. Für uns fühlte sich die Diskussion in manchen Phasen existenzbedrohend an. Heute können angesichts des Ergebnisses glaube ich alle Beteiligten sagen: es war goldrichtig, dass wir so lange um die Sache gerungen und die Varianten immer noch einmal geprüft haben...



Im Februar 2011 fiel endlich der Beschluss zum Bau eines neuen Gemeindehauses. Und im Juli 2014, fast auf den Tag genau vor 14 Monaten, feierten wir draußen auf dem Kirchplatz in großer Schar das Fest der Grundsteinlegung. Und heute nun schließt sich der Kreis. Heute kommen wir an!

**„Martin-Luther blüht auf.“** Äußerlich, durch einen wunderbaren Bau, aber auch innerlich. Heute kann es jede und jeder sehen: der mühsame Weg hat sich am Ende gelohnt, trotz der Sackgassen und Umwege. Das Bohren dicker Bretter hat uns zusammengeschweißt und der Weg war oft schon selber ein Stück vom Ziel. Jedenfalls haben die evangelischen Christen im Ulmer Westen ab heute ein zukunftsfähiges, äußerst attraktives Gemeindezentrum. Fast könnte man sagen: eine neue Heimat und eine eindeutige Identität...

**Der größte Dank gebührt heute der Gemeinde.** Den vielen alten und jungen Gemeindegliedern, die uns durch all die Jahre unterstützt und das gesamte Bauvorhaben erst möglich gemacht haben! Mit so vielen kleinen und großen Spenden und anvertraute Gelder, mit dem Kauf von Bausteinen, durch kreative Aktionen zugunsten des Bauprojektes, durch praktische Mithilfe bei den Umzügen. Durch so viel Identifikation, Mitdenken und Mittragen auch der vielen ehrenamtlichen und der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Chöre haben gesungen, Musiker ohne Honorar gespielt, wir haben herrliche Feste und besondere Gottesdienste gefeiert. Luthermarkt, Lutherlauf und nicht zuletzt das extra von Gold Ochsen gebraute Lutherbier haben die Verbundenheit vieler mit der Martin-Luther-Kirche erneuert! Dabei ist nicht nur unser Spendenbarometer „Lutherrose“ aufgeblüht, sondern gleichzeitig die Gemeinde.

Ausdrücklich will ich den zahlreichen Ulmer Firmen danken, die uns durch namhafte Spenden und Sponsoring unter die Arme gegriffen haben. Dazu Pro Ulma und der Kässbohrer-Stiftung...



*Wegstationen und Hoffnungen unserer Gemeinde kommen anhand der Blütenblätter der Lutherrose zur Sprache.*

**„Martin-Luther blüht auf“** – heute, und erst recht in Zukunft, mit den tollen Möglichkeiten dieses Hauses! Mit der freigestellten Martin-Luther-Kirche, deren Fassade jetzt nachts beleuchtet ist, mit den neuen Außenanlagen, einschließlich Bouleplatz, die wir im Frühjahr mit Bänken und Spielgerät möblieren und einweihen werden.

Endlich haben die vielen Gemeindegruppen wieder Luft und Raum zur Entfaltung! Ab Januar werden wir diesen Saal als Winterkirche nutzen. Die Terrasse ermöglicht Gottesdienste im Grünen, mitten in der Stadt. Und durch neue Ideen und Initiativen von Gemeindegliedern werden andere kirchliche Angebote entstehen; es gibt schon erste Ideen, etwa für das Reformationsjubiläum.

**Doch dieses schöne neue Haus ist nicht nur ein Treffpunkt für Evangelische.** Wir verstehen Gemeinde nicht als Selbstzweck. Als Christen sind wir nicht für uns selber da, sondern in erster Linie für die Menschen, die uns brauchen; die GOTT brauchen. „Kirche in der Stadt“ und „Kirche für die Stadt“ möchten wir sein. Und darum wird dieses Haus ausdrücklich ein offenes, einladendes Haus sein für alle Ulmerinnen und Ulmer!



*Festpredigerin Prälatin Gabriele Wulz grüßt von der Parkterrasse.*

## Gottesdienste

**So. 7. Februar** ..... **Estomihi**

**10 Uhr Gottesdienst**  
**(WK = Winterkirche im Gemeindehaus)**  
Pfarrer Volker Bleil  
Opfer: Landesopfer für die Diakonie

**So. 14. Februar** ..... **Invokavit**

**10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (WK)**  
**„Fürchtet Euch nicht!“- Mutmachende Visionen**  
Pfarrer Volker Bleil und Pfarrer Josef Miller sowie der Ökumenische Arbeitskreis  
Opfer: Missionsprojekt Flüchtlingslager in Jordanien

**So. 21. Februar** ..... **Reminiszenz**

**10 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Martin-Luther-Kirche**  
Projektchor und Projektorchester  
Pfarrer Andreas Wiedenmann  
Opfer: Gebetstag für verfolgte Christen

**So. 28. Februar** ..... **Okuli**

**10 Uhr Gottesdienst (WK)**  
Pfarrer Volker Bleil  
Opfer: Eigene Gemeinde

**Fr. 4. März** ..... **Weltgebetstag**

**19 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag**  
**Ort: Heilig-Geist-Kirche, Neunkirchenweg 63**

**So. 6. März** ..... **Lätare**

**10 Uhr Gottesdienst (WK)**  
Diakoniefarrer Markus Grapke, Ulm  
Opfer: Landesopfer für Studienhilfe

## Freud und Leid

### Nächste Taufsonntage

So. 20.03. 10 Uhr mit Pfarrer Andreas Wiedenmann  
So. 10.04. 10 Uhr mit Pfarrer Volker Bleil

Wir bitten, mit dem taufenden Seelsorger rechtzeitig vorher ein Gespräch zu vereinbaren.

### In Fürbitte gedenken wir der Verstorbenen

Gertrud Salikowski, geb. Baur, früher Hammerstr. 12, 90 Jahre

## Krabbelgruppe am Dienstagnachmittag

Die Krabbelgruppe trifft sich wieder wöchentlich jeden Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr. Weitere Informationen bei Frau Susanne Buchner, zu erreichen unter der Email-Adresse [krabbelgruppemaluki@web.de](mailto:krabbelgruppemaluki@web.de).

**Alle Eltern mit Kindern im Krabbelalter sind herzlich dazu eingeladen! Man darf gerne auch spontan dazukommen.**

## Kinder- und Jugendarbeit

**Junge Erwachsene:** 16 - 22 Jahre, dienstags, 19 – 21 Uhr

**Jugendtreff „Mittwochsgruppe / Konfi-Club“:** 14 – 16 Jahre, mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr.

## Kinderbücherei

Dienstag: 15 bis 17 Uhr  
Mittwoch: 15 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr  
im Unteren Saal  
**Nicht in den Faschingsferien!**





## Chöre und Musikgruppen in unserer Gemeinde

Alle Proben finden im Paul-Gerhardt-Saal über dem Kirchenraum der Martin-Luther-Kirche statt. Unsere Chöre und Musikgruppen freuen sich grundsätzlich über Menschen, die vorbeischauen und hineinschnuppern! Während der Ferien finden keine Proben statt.

**MARTIN-LUTHER-KANTOREI** : Freitags um 20 Uhr. Chorleitung und Information: Bezirkskantor Philip Hartmann.

Die **BLOCKFLÖTENGRUPPE** mit Gerda Kaufmann-Lange trifft sich vierzehntäglich dienstags von 17 bis 19 Uhr. Nächste Probe ist am 23. Februar 2016



Unser **KINDERCHOR** ist ein Angebot musikalischer Früherziehung für Kinder ab drei Jahren. Jeweils am Mittwoch, 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr. Leitung: Markus Romes.

## Erwachsenenbildung in unserer Gemeinde

### PAUL-GERHARDT-TREFF

Mittwoch, den 24.02., 17 Uhr (!). Treffpunkt: Münsterpforte.



### Führung Valentinskapelle mit den darunterliegenden Gewölben und Münsterkellern.

Mit den erfahrenen Münsterführern Herrn Sprandel und Herrn Straub besuchen wir die wenig bekannte Valentinskapelle auf dem Münsterplatz samt Untergeschoss. – Anmeldung im Gemeindebüro erforderlich!

### VORMITTAGSTREFF

Mittwoch, 17.02., 9.30 Uhr: Weltgebetstag. Vorbereitung mit Länderinfo Kuba. Referentin: Ilse Haehnle

### LOBPREISABEND

Mittwoch, 17.02., 20.00 Uhr „Singen und Beten“, (Unterer Saal), Leitung: Ingrid Besch und ein musikalisches Team

### OFFENER HELFER- UND SENIORENKREIS

Donnerstag, 25.02., 14.30 Uhr: die neue Jahreslosung 2016 aus dem Jesajabuch mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

### SENIORENCLUB donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr

- 04.02. „Lichtmess bei Tag z'Nacht ess“
  - altes Brauchtum und Bauernregeln
- 11.02. kein Seniorenclub - Faschingsferien
- 18.02. „Ich sehe was, was du nicht siehst“
  - wir spielen und experimentieren
- 25.02. Offener Helfer- und Seniorenkreis:  
Jahreslosung mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

### SENIORENGYMNASTIK

jeden Dienstag im Paul-Gerhardt-Saal  
Gruppe I: 8.45 bis 9.45 Uhr  
Gruppe II: 10.00 bis 11.00 Uhr.

**TANZEN** jeden zweiten Donnerstag um 10 Uhr im Großen Saal des neuen Gemeindehauses!

Termine: 04. und 18.02.  
Kontakt: Gertrud Kasper, Tel. 38 25 12

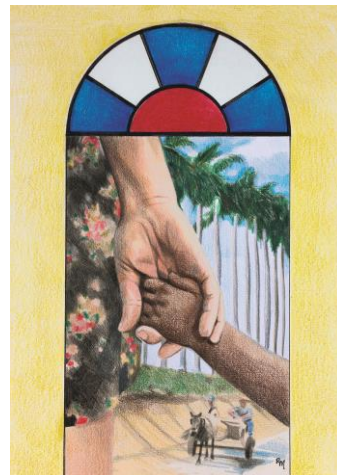
## Café Ökumenica: „Rosenmontag“

Montag, 08.02., 14.45 Uhr | Rupert-Mayer-Haus,  
Neunkirchenweg 63, Kuhberg  
„Rosenmontag im Café Ökumenica“

## Weltgebetstag: Kuba

### Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am **Freitag, den 4. März 2016, 19 Uhr**, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Auch in unserer Gemeinde feiern wir dies mit unseren katholischen, evangelischen und methodistischen Nachbarn in der **Heilig-Geist-Kirche** (siehe Gottesdienstplan oben). Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.



Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10, 13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

## Vorankündigung: Seniorenfreizeit Ruhetal

### Seniorenfreizeit Ruhetal: „Schätze am Lebensweg“

„Urlaub ohne Koffer“ bietet viele Vorteile:

- Sie können Urlaub machen und trotzdem im eigenen Bett schlafen
- Morgens werden die TeilnehmerInnen mit dem Bus ins Ruhetal gebracht und abends wieder zurück
- Von den Küchenfeen wird die Gruppe besonders verwöhnt.
- Es sind Liegen vorhanden, die zum Mittagschläfchen einladen
- Mit Gesprächen, Singen, Spielen, Tanzen, besinnlichen Stunden, Spaziergängen oder Basteln werden die Tage gestaltet. So wird Gemeinschaft erlebbar.

Termin: Montag, 18. bis Freitag, 22. April 2016  
Ort: Freizeitheim Ruhetal  
Abfahrt: 8.30 Uhr an der Martin-Luther-Kirche  
Rückkehr: gegen 17 Uhr  
Gebühr: 55 Euro

Auskunft und Anmeldung im Gemeindebüro; es freut sich auf Ihr Kommen

Marlene Müller und Gertrud Kasper

## Neuer Chor an MLK: Martinus-Kurrende

Seit 23 Jahren gibt es in Ulm einen kleinen, feinen Privatchor: die **Ulmer Kurrende**. Das Vokalensemble trat in Kirchen, Krankenhäusern, Altersheimen und bei Familienfeiern auf und machte damit seinem Namen Ehre. Das Wort „Kurrende“ stammt aus dem Lateinischen „currere“ und heißt übersetzt: „laufen“. Eine Kurrende ist also eine Art „Laufsingchor“, der von Haus zu Haus zieht und dabei Choräle und Lieder vorträgt.

Auch Martin Luther sang einst als Knabe in einer „Kurrende“ mit, so alt ist diese Form des Musikmachens schon! Nun beginnt für die Ulmer Kurrende eine Wende; im Februar 2016 zieht sie unter das Dach der Martin-Luther-Kirche. Alle 14 Tage treffen sich die 17 Chormitglieder zur Probe und studieren zwei- bis vierstimmige geistliche und weltliche Stücke ein. Es dirigiert die Musikschullehrerin i. R. Gerda Kaufmann; sie leitet auch den Blockflötenchor (12 Spieler) an der Martin-Luther-Kirche.

Der Umzug des Chores in die Martin-Luther-Kirche erfordert eine kleine Namensänderung. Mit dem Einverständnis der Kirchengemeinde taufen ihn die Chormitglieder: Martinus-Kurrende. **Erste Probe ist am Donnerstag, den 4. Februar um 20 Uhr**, eine zweite dann am 18. Februar ebenfalls 20 Uhr. Geplant sind die Proben vierzehntäglich.



Wir wünschen den Sängerinnen und Sängern einen guten Anfang und allzeit geschmeidige Stimmen! Gerda Kaufmann

## Junge Sinfoniker spielen Mendelssohn

Etwa 40 junge Musiker, vorwiegend zwischen 16 und 22 Jahren (!), haben sich in der Martin-Luther-Kirche zu einem richtigen Sinfonieorchester formiert, um am **Sonntagabend, den 21. Februar 2016 um 19 Uhr in unserer Kirche** die erste Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy op. 11 zur Gehör zu bringen. Flankiert wird diese Sinfonie von Mozarts viertem Violinkonzert, KV 218.

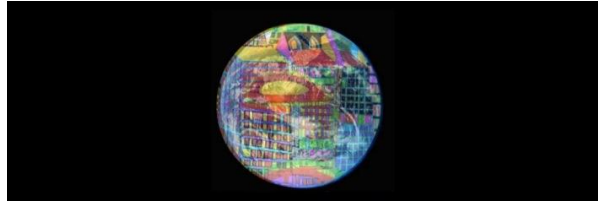
Auch die musikalischen Leiter und Initiatoren des Orchesters, Philipp Solle und David Aschoff, gehören in diese junge Altersgruppe, was eine Besonderheit darstellt. Beide werden das Orchester dirigieren! Beide sind in der Vergangenheit immer wieder auch kirchenmusikalisch aktiv gewesen. Der Eintritt ist frei!

## Kindergarten Schillstraße: Catarina Unseld

Seit Januar 2016 ist Catarina Unseld die neue Leiterin unseres Kindergartens Schillstraße. Sie wurde vom Kindergarten-Ausschuss gewählt, nachdem die Stelle auf Jahresende 2015 vakant wurde. Frau Unseld stammt aus Asselfingen und hat die Ausbildung zur Erzieherin in Herbrechtingen durchlaufen. Als Kindergartenleiterin bringt sie schon Erfahrungen mit, was sowohl die Eltern als auch den Kindergartenausschuss freut. Am 31.01. war die Einführung im Gemeindegottesdienst. Die Gemeindebrief-Redaktion schließt sich den herzlichen Glück- und Segenswünschen zum Neubeginn gerne an.

## Ökumenische Reihe: Durch die Fastenzeit

Auch in der Passionszeit 2016 starten wir wieder eine Ökumenische Reihe in den Kirchengemeinden des Ulmer Westens



### Gemeinsam durch die Fastenzeit: „Fürchtet Euch nicht – mutmachende Visionen“

Wir scheinen in einer Zeit zu leben, in der Visionen rar werden und stattdessen die Ängste wachsen. Umso spannender ist die Beschäftigung mit den großen mutmachenden Visionen der Bibel; und zwar in bewährter ökumenischer Gemeinschaft.

#### So. 14.02. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Martin-Luther-Kirche

Thema: „Schalom. Ängstet euch nicht!“ - Die Botschaft Gottes: „Verheißung und Ermutigung“ (Lukas 2)  
Predigt: Pfarrer Josef Miller.

Mi. 17.02. 19 Uhr, Roncalli-Haus, Elisabethenstr. 37

Thema: „Die Vision von der globalen Stadt“ (Offenbarung 21), mit Pfarrer Volker Bleil

Mi. 24.02. 19 Uhr, Rupert-Mayer-Haus, Neunkirchenweg 63

Thema: „Erderhaltung und Weltverlust als Visionen der Genesis“ (1. Mose 8, 20-22), mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

Mi. 09.03. 19 Uhr, Martin-Luther-Gemeindehaus, Zinglerstr. 66

Thema: „Goliath und David. Wenn Riesen auf Angsthasen treffen und Übermut am Mut scheitert“ (1. Samuel 17), mit Pastoralreferent Alfons Forster.

## Mitarbeiter gesucht: Helferinnen und Helfer

Natürlich kann man unseren Gemeindebrief auch auf dem PC oder auf dem Smartphone lesen! Trotzdem machen wir uns regelmäßig die Mühe und drucken unseren Gruß an unsere Gemeindeglieder über 3000 Mal auf Papier. Allerdings muss der gedruckte Brief dann immer auch noch in die evangelischen Haushalte kommen. Dazu haben wir zum Glück ein großes Netz von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den Brief regelmäßig von der Martin-Luther-Kirche in die Häuser tragen, in der Regel immer an jedem letzten Donnerstag eines Monats (nicht an Weihnachten und nicht in den Sommerferien).

Nun hat dieses Netzwerk an manchen Stellen kleine Löcher bekommen. Vor allem sind altershalber jetzt im Winter manche treuen Helfer ausgeschieden. Manche Straßen kriegen ihren Brief nicht mehr zuverlässig. **Können Sie an der Stelle uns helfen?** Praktisch heißt „Helferin“ und „Helfer“ in Ulm, dass man 20 bis 60 Häuser betreut und seinen Spaziergang mit einem Gang zu „evangelischen Briefkästen“ verbindet.

Gerne informieren die beiden Pfarrämter Sie über dieses Ehrenamt näher, oder: Sie melden sich gleich bei Cathrin Häge im Gemeindebüro, die unsere Helfer bei der Arbeit praktisch betreut.

